

23. - 25. JULI 2021

RIVERTONE
live aus dem Tiergarten

TIERGARTEN STRAUBING

Strand-Party in entspannter Atmosphäre

Montreux-Star Isfar Sarabski hat am Freitagabend das Rivertone-Festival eröffnet - Jazz-Sängerin Cyrille Aimée und Pianist Emmet Cohen begeisterten das Publikum bei bestem Festival-Wetter

Von Sophie Schattenkirchner

Auf dem Weg zum Festival-Gelände hört man die Rufe der kunterbunten australischen Allfarblori-Papageien, Palmen säumen den Bereich rund um die Bühne, zu essen gibt es Thai Curry und Glasnudelsalat und unter den Füßen spürt man Sand: ohne Frage, beim Rivertone-Festival im Straubinger Tiergarten herrscht Urlaubs-Flair.

„Herzlich willkommen zur Rivertone-Beach-Party“, so begrüßt Festivalleiterin Karin Vuskovic am Freitagabend die Besucher. Der Sand auf der Tiergartenwiese, den Mitarbeiter des Bauhofs hergebracht und verteilt haben, hat allerdings keinen dekorativen Hintergrund: Die Starkregen der vergangenen Wochen habe den Boden schlammig gemacht, erzählt sie. „Es ist wunderschön geworden“, bescheinigt ihr Tiergartendirektor Wolfgang Peter.

Noch vor wenigen Tagen wurde Pianist Isfar Sarabski vom Publikum des Montreux-Jazz-Festivals bejubelt - am Freitagabend eröffnet er Rivertone. Er präsentiert dem Publikum sein Debütalbum „Planet“. „Ich bin so dankbar, hier zu sein. Genießt es“, ruft er den Zuhörern zu. Und die sind begeistert von seiner Musik, die mal sanft, mal eindringlich und immer gefühlvoll klingt. Das beschert ihm Standing Ovations. Dazu die entspannte Atmosphäre auf dem Festival-Areal. Und inzwischen schon fast eine kleine Tradition bei Rivertone: die Störche des Tiergartens schweben vorbei.

„Es ist so komfortabel hier“, sagt ein Gast aus Salzburg

Extra aus Salzburg für Rivertone angeeignet ist Hampton Brown. „Es ist so komfortabel hier“, sagt Brown, der Pilot und DJ ist und eigentlich aus St. Louis, Missouri,



Festivalleiterin Karin Vuskovic (r.) begrüßt das Publikum zur Rivertone-Beach-Party. Tiergartendirektor Wolfgang Peter beglückwünscht sie zu ihrem Festival.



Begeistert von Rivertone: Hampton Brown aus St. Louis, Missouri.

stammt. „Jazz liegt mir im Blut“, erzählt er. Am Rivertone-Festival schätzt er besonders, dass man sich wohlfühlen kann. „Jeder hat seinen eigenen Platz, das ist gerade in Zeiten wie diesen wichtig.“

In New Orleans hat sich die Band von Sängerin Cyrille Aimée getroffen - zwei US-Amerikaner, ein Portugiese und die Sängerin, die in Frankreich geboren wurde. Sie singt mit ihrer samtweichen Stimme den Klassiker „What a difference a day makes“ (was für einen Unterschied ein Tag macht) - und viele Besucher merken nach ein paar Stunden Rivertone auch schon den Unterschied zum hektischen Alltag. Zum Finale tritt Jazz-Pianist Emmet Cohen mit seinem Trio auf - die Zuhörer jubeln und klatschen. Ein erfolgreicher Start ins Festival-Wochenende.

(Eine ausführliche Kritik lesen Sie in unserer Montagsausgabe)



Die Besucher konnten sich ein bisschen wie am Strand fühlen. Foto: Scharrer



Palmen und Blumen der Stadtgärtnerei sorgen am Festival-Gelände auf der Tiergartenwiese für mediterranes Flair. Foto: Sophie Schattenkirchner

Heute Abend bei Rivertone

Soul, Jazz und italienisches Flair im Tiergarten

Nach dem jazzigen Auftakt am Freitagabend geht es am heutigen Samstag, 24. Juli, beim Rivertone-Festival mit hochkarätigen internationalen Musikern weiter.

Zu Beginn tritt am Samstag der Straubinger Jazz-Trompeter Bastien Rieser auf. 2017 wurde er mit dem Kulturförderpreis der Stadt ausgezeichnet. Der 25-Jährige erhielt außerdem ein Stipendium am Berklee College of Music in Boston, USA. Er kommt mit seinem internationalen Trio zu Rivertone. „Wir spielen Eigenkompositionen und ein paar bekanntere Soulstandards, mit denen wir die Leute auf eine musikalische Reise mitnehmen“, sagt er im Gespräch mit unserer Zeitung. Nach ihm folgt der Auftritt der finnischen Soul-Sängerin Ina Forsman. Erst im Mai hat sie ihr neues Lied „Promises“ veröffentlicht. „Ein Lied über eine Freundschaft, die zu Ende geht.“ Diesen Song und viele weitere wird sie mit ihrer charismatischen Soul-Stimme präsentieren.

Danach möchte der Sizilianer Mario Biondi ein Statement setzen für eine bessere Welt. Er stellt dem

Publikum sein neues Album „Dare“ vor. Das kann man aus dem Englischen (Mutprobe) und dem Italienischen (geben) übersetzen - und beides passt. „In der heutigen Zeit musst du mutig sein, um zu geben, um großzügig zu sein und um dich um andere Menschen zu kümmern“, sagt der Soul-Sänger. Biondi ist mit drei Nummer 1-Alben einer der erfolgreichsten Sänger Italiens.

Tickets sind noch erhältlich im Leserservice des Straubinger Tagblatts, Ludwigsplatz 32, Telefon 09421/940-6700. Für Kurzentschlossene gibt es an der Abendkasse ab 17.30 Uhr noch Karten. Einlass ist ebenso ab 17.30 Uhr an der Tiergartenkasse, Beginn der Konzerte ist um 18 Uhr. Jeder Besucher hat einen nummerierten Sitzplatz. Der Kindertag am Sonntag, 25. Juli, ist bereits ausverkauft.

Das Festival findet auf dem Areal rund um die große Wiese im Tiergarten statt. Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung. Bei Rivertone handelt es sich um eine Veranstaltung der Mediengruppe Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung.



Der italienische Soul-Sänger Mario Biondi präsentiert bei Rivertone sein neues Album „Dare“.

Foto: Afuccillo/o-tone music



Die finnische Soul-Sängerin Ina Forsman stellt ihren neuen Song „Promises“ vor.

Foto: Johanna Rontu



Gastiert mit seinem Trio: Jazz-Trompeter Bastien Rieser.

Foto: Lucy Mikyna